

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, und Frieden und Segen seien auf unserem Propheten Muhammad und auf seiner Familie und seinen Gefährten.

Allah, der Erhabene, lobte jede Charaktereigenschaft seines Gesandten (ﷺ).

Das Thema der heutigen predigt lautet: Die Ungerechtigkeit ist nicht von Dauer.

Allah der Erhabene sagt in Sure An-Nisá, Vers 1

O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn, Der euch aus einem einzigen Wesen erschaffen hat; aus diesem erschuf Er ihm die Gefährtin, und aus beiden ließ Er viele Männer und Frauen sich vermehren. Fürchtet Allah, in Dessen Namen ihr einander bittet, und (fürchtet Ihn besonders in der Pflege der) Verwandtschaftsbande. Wahrlich, Allah wacht über euch.

So sagt Allah in Al-Ahzáb Vers 70 und 71

O die ihr glaubt! fürchtet Allah, und redet das rechte Wort. Er wird eure Werke recht machen für euch und euch eure Sünden vergeben. Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, wird gewiß einen gewaltigen Erfolg erreichen.

Verehrte Geschwister im Islam,

Es ist eine natürliche Tatsache, dass Ungerechtigkeit nicht von Dauer ist. Sie wird immer zu einem Ende kommen, und die Frevler werden schließlich die Folgen ihres Wahns sehen.

Allah der Allmächtige berichtete in vielen Stellen im Quran über vergangene Generationen wie es ihnen ergangen ist in ihrer Ungerechtigkeit.

In Sure Maryam, Vers 98 sagt der Erhabene

Und wie viele Geschlechter haben Wir vor ihnen vernichtet! Nimmst du noch irgend jemanden von Ihnen Wahr, oder hörst du von Ihnen noch de geringsten Laut.

So sagt Allah im Quran:

„Hast du nicht gesehen, wie dein Herr mit den Ad verfuhr , mit (der Stadt) Iram, der Säulenreichen , dergleichen nicht erschaffen wurde in (anderen) Ländern? Und den Thamud, die die Felsen im Tal aushöhlten?

Und Pharao mit seinen starken Bauten? Denjenigen, die im Lande gewalttätig waren und dort viel Verderbnis stifteten? Darum ließ dein Herr die Geißel der Strafe auf sie schütten. Wahrlich, dein Herr beobachtet alles genau.“

(Sure 89, Vers 6-14)

So heißt es weiter im Quran, Sure Al -Anaaam 6 Vers 45:

„So wurden die Leute ausgerottet, die Frevler waren; und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.“

Und Allah sagt in Sure 22, Vers 45.

„Und wie manche Stadt gibt es, die wir in ihrer Frevelhaftigkeit haben zugrunde gehen lassen, so dass sie (nun) in Trümmern liegt! Und wie manchen Brunnen, der nicht mehr benützt wird! Und wie manches (einst schön) verputzte Schloss (das von seinen Bewohnern verlassen ist)!“

Gleichermaßen verehrte Geschwister tadeln die Hadīthe des Propheten (ﷺ) die Ungerechtigkeit:

Abû Mûsa Al-Asch´arî möge Allah mit ihm zufrieden sein ist überliefert, dass der Prophet (ﷺ). sagte: „Allâh gibt dem Tyrannen wahrhaftig Aufschub, aber wenn Er ihn erfasst, dann lässt Er ihn nicht entkommen.“ Dann rezitierte er: „So ist der Griff deines Herrn, wenn Er die Städte ergreift, während sie Unrecht tun. Gewiss, Sein Griff ist schmerzhaft und hart.“ (Sûra 11:102) (von Al-Buchârî und Muslim überliefert)

Jeder Mensch, der ungerecht handelt wird damit im Jenseits konfrontiert und als Strafe für seine Ungerechtigkeit im Diesseits gequält.

Mit der folgenden Aussage des Gelehrten Ibn Taimiya Allah erbarme sich seiner möchten wir die Freitagspredigt beenden. Er sagte: „Die Menschen sind sich einig, dass die Konsequenzen der Ungerechtigkeit schlimm und die Auswirkungen der Gerechtigkeit gut sind.“ Er sagte ferner: „Allâh der Erhabene gewährt dem gerechten Staat den Sieg, selbst, wenn es ein nichtislamischer Staat ist, und Er lässt den ungerechten Staat besiegt werden, selbst wenn es ein islamischer Staat ist.“

Möge Allah, Der Erhabene, uns zu den Rechtgeleiteten machen und uns davor bewahren ungerecht und Unterdrücker zu sein.